

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 12

Artikel: Frece Tricolori : grün-weiss-rote Italianità
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-718013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frecce Tricolori – Grün-weiss-rote Italianità

Die italienische Luftwaffe schickte ihren berühmtesten Botschafter nach Payerne: die Frecce Tricolori. Die dreifarbigen Pfeile zeigten Luftakrobatik auf höchstem Niveau – das perfekte Geburtstagsgeschenk zum 100-Jahr-Jubiläum der Schweizer Luftwaffe.

Wenn Luciano Pavarottis *Arie Nessun Dorma* durch die Lautsprecher schmettert und Flugzeuge am Himmel in den italienischen Nationalfarben ihre Bahnen ziehen, dann ist einer der Höhepunkte an der Airshow gekommen: der Auftritt der *Frecce Tricolori*. Die *313° Gruppo Addestramento Acrobatico*, so die offizielle Bezeichnung der *Frecce*, sind das wohl bekannteste Aushängeschild der italienischen Streitkräfte.

Ihre Anfänge reichen zurück bis in die Dreissigerjahre. Heute zählt die *Pattuglia Acrobatica Nazionale* (PAN) zu den weltweit spektakulärsten Kunstflugstaffeln. 25 Vorführungen absolviert das italienische Jet-Akrobatikteam dieses Jahr auf der ganzen Welt. Ehrensache, dass die *Frecce* auch zur AIR14 einfliegen, um ihren Schweizer Kameraden zum Jubiläum zu gratulieren.

Markenzeichen Tricolore

Elf Maschinen kamen von ihrer Heimatbasis im norditalienischen Rivolto in die Westschweiz nach Payerne, zehn davon waren jeweils am Himmel zu sehen. Seit




Kühnes Manöver der Frecce Tricolore – 1988 in Ramstein kam es zur Katastrophe.

1981 fliegt das Team auf der Aermacchi MB-339, einem Trainingsflugzeug, das auch für Kunstflüge zum Einsatz kommt.

Während ihrer Show teilt sich die Formation mehrmals in eine Fünfer- und eine Vierergruppe, während Capitano Fabio Capodanno als Solist die Wendigkeit des Flugzeugs präsentiert. Erkennungsmerkmal der Staffel ist der Einsatz von Rauchbahnen in den drei Nationalfarben grün, weiss und rot. Daher der Name *Frecce Tricolori*.

Zwei Männer, der eine am Boden, der andere in der Luft, dirigieren die Kunstflieger und sorgen für fehlerfreie Darbietungen: PONY ZERO, Maggiore Jan Slangen, Kommandant der Staffel, ist für die Sicherheit verantwortlich und gibt vom Boden per Funk Anweisungen zu PONY UNO, Major Mirco Caffelli, der seine Mannschaft in der Formation als Leader anführt.

«Wir freuen uns, hier an der AIR14 fliegen zu dürfen», sagte an der AIR14 Slangen, der seit 2004 in der Staffel ist. «Es ist eine perfekt organisierte Show und wir gratulieren unseren Kollegen von der *Patrouille Suisse* und dem *PC-7 TEAM* zu den Jubiläen ihrer Kunstflugstaffeln und zum 100. Geburtstag der Schweizer Luftwaffe.» *Izw.* 



Mit elf Maschinen des Typs Aermacchi-339 kamen die Frecce Tricolori nach Payerne.